



## LGV Handlungsrichtlinien

Das Wichtigste aus dem neuesten Schreiben des Landesgolfverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. besagt, dass Kanonenstarts noch weiterhin untersagt sind.

### Zugelassen sind jedoch:

Vierer-Spielformen, bei denen jeder Spieler den eigenen Ball zu Ende spielt.

## Jugendcamp in Zeiten von Corona

Nach reiflicher Überlegung und Abwägung der Risiken in dieser für uns allen schwierigen Zeit, sind wir zu dem Entschluss gekommen, das jährliche Sommercamp der Jugend durchzuführen.

In diesem Jahr allerdings unter anderen Voraussetzungen. So fiel leider das schon fast zur Tradition gehörende Zelten und Grillen an der Hütte zwischen Bahn 16 + 17 den Hygienevorschriften zum Opfer. Auch beim täglichen Ablauf des Camps wurden durch die behördlichen Auflagen Änderungen unumgänglich.

Von 10 – 13 Uhr war täglich Training für die Jugendlichen mit Platzreife um dann, nach einem warmen Mittagessen im Clubhaus, ab 14.00 Uhr auf die Runde zu gehen und vorgabenwirksame Turniere zu spielen.

Von 14 – 17:00 Uhr war dann für die zweite Gruppe Training, Spiel und Spaß angesagt.

In dieser Gruppe wurden unsere „Kleinen“ und Jugendliche ohne Platzreife betreut.

Die oben genannten Einschränkungen hatten jedoch keinen wirklichen Einfluss auf die Anmeldungen und so starteten wir am 06. Juli mit insgesamt 25 Kindern und Jugendlichen in unsere Trainingswoche.





Für uns ein klares Indiz dafür, dass wir im Sinne der Jugend (und auch für den Club) die richtige Entscheidung getroffen haben. Unterstützt wurden wir auch in diesem Jahr wieder vom Gerolsteiner Brunnen durch die Bereitstellung von Getränken und unserer Vereinswirtin Sabine Krumpen, die uns mit täglich wechselnden und sehr schmackhaften Gerichten

zu einem sehr günstigen Preis versorgte. **VIELEN VIELEN DANK.**

Auch der Wettergott zeigte sich (bis auf den Mittwoch) gnädig und so stand einer schönen Woche mit viel Spaß und Freude nichts mehr im Wege. Dies sahen wohl auch die Kinder und Jugendlichen so.

Bei den täglich stattfindenden Turnieren purzelten die Handicaps nur so nach unten. Zu den „Dauersiegern“ entwickelten sich hierbei

Fiona Brazil (Zweitmitglied vom GC Kyllburger Waldeifel) und Aaron Heck.

Fiona startete mit Handicap -19,1 und beendete die Woche mit Handicap -16,1; Aaron startete mit Handicap -24,0 und beendete die Woche mit Handicap -19,6. Aber auch die Leistung der anderen Teilnehmer war hervorragend. Dies führte zu einer Menge Unterspielungen.

Durch spielerisches Üben und Trainieren wurde unter fachkundiger Anleitung unserer Trainer Wolfdieter Gotschlich und Frank Devooght auch unseren Anfängern und „Kleinsten“ der Golfsport nähergebracht. Auch hier schlummern noch viele Talente, von denen wir in Zukunft sicher noch hören werden.

Abschließend möchte ich mich noch bei unserem Präsidenten Hans Montag bedanken, der es sich nicht hat nehmen lassen, sich persönlich vom Engagement der Kinder zu überzeugen. Auch ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die tatkräftige Unterstützung während dieser Woche.

Bericht von Jugendwart Jürgen Meyers



## Bemerkungen zu dem Golfspielen mit Golfwagen

Also, unsere neuen E-Carts finde ich ja sehr gut:

Mit Motorbremse, so dass sie auch am Hang nicht wegrollen, alle mit Regenschutz für die Bags, keine Suche nach dem Rückwärtsgang (nur den Schlüssel drehen), mit Anzeige des Ladestandes der Batterie. Einfach toll.

Aber die Fahrer! Sand und Steinchen im Fußraum sind ja logisch, aber Fußspuren auf dem Kotflügel (zum Schuhe binden?) oder im Handschuhfach?

Und was die alles liegen lassen. Kleidung und Mützen kommen in den Korb im Keller, kennt ja jeder. Handys, Brillen und andere Wertsachen werden im Sekretariat abgegeben. Leere Getränkeflaschen nehme ich als Tipp, werden irgendwann in Pfandgeld umgesetzt.

Aber was sonst so rumliegt. Schalen von Nüssen und Pistazien, lassen sich einfach wegspülen, schwieriger ist das z. B. mit Resten von Mandel-Kirsch-Müsliriegeln oder (kleben so). Driving-Range-Bälle? Dafür wird man eigentlich standrechtlich erschossen. Bonbonpapier, Kirschkern, Bananenschalen, Scorekarten, Birdiebooks, Greenfee-Ausweise, Ballkörbe von der Driving-Range, Feuerzeuge und Zigarettenschachteln: ALLES NORMAL.

Und benutzte Taschentücher oder Zigarettkippen? Ich kenne niemand, der das machen würde; müssen also Greenfee-Spieler sein. Wie, nicht unbedingt? Auch Mitglieder, Freunde? Dann sind das nicht mehr meine Freunde, die kenne ich nicht mehr!

Apropos, wie lang halten sich Coronaviren auf solch ekligen Resten?

Übrigens, wenn die Frontscheibe mal staubig ist, nehmt ein Mikrofasertuch und lauwarmes Wasser mit einem milden Spülmittel zum Abwischen und ein Fensterleder zum Trocknen (Empfehlung zur Pflege von Plexiglas aus dem Internet); oder besser, steigt aus dem Buggy aus, um den Ballflug eines Mitspielers zu beobachten, aber bitte **n i c h t** trocken abwischen.

Bericht von Mitglied Wolfgang Rauschenberg

## Danke

Wir möchten uns ausdrücklich bei unserem Jugendwart Jürgen Meyers für seine Jugendarbeit allgemein und sein besonderes Engagement für das Jugendcamp bedanken.

Die Teilnehmermenge in diesem Jahr macht ja große Hoffnung auf neue, junge Mitglieder und möglicherweise gewinnen wir ja auch einige der Eltern für den Golfsport in unserem schönen Golfclub. Natürlich möchten wir uns auch bei Wolfdieter Gotschlich und Frank Devooght für Ihre erfolgreiche Arbeit bedanken.

Außerdem möchten wir bestätigen, dass wir voll hinter dem Bericht von Wolfgang Rauschenberg stehen und bitten alle Mitglieder vorbildlich mit den Carts umzugehen und diese ordentlich zurückzugeben.

Unsere Mitarbeiter werden zukünftig bei der Rückgabe der Carts, egal wer ein Fahrzeug zurückgibt, nicht nur einen Blick riskieren, sondern den Zustand kritisch checken und ggf. den Nutzer um Nachbesserung bitten.

Mit sportlichen Grüßen und bleiben Sie gesund.

Ihr Vorstand des Golf-Club Eifel e.V.



Hans Montag  
(Präsident)



Franz Nolden  
(Vize-Präsident)